



LURUP im Blick

Sinti und Roma engagieren sich für Bildung und Verständigung zwischen den Kulturen

Christian Rosenberg, Vorsitzender des Sinti-Vereins zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V. Er berichtete, stellte dem Luruper Forum am 30.8. die Arbeit des Vereins vor.

Jahrhunderte der Ausgrenzung und Diskriminierung

Der Verein wurde 2001 gegründet, um etwas gegen den Bildungsnotstand von Kindern und Jugendlichen aus Sinti-Roma-Familien zu be-



Christian Rosenberg, Vorsitzender des Sinti-Vereins Hamburg auf dem Luruper Forum am 30.8.

gegnen, denn diese Familien haben sehr starke Vorbehalte gegen staatliche Institutionen wie Kitas und Schulen. Über Jahrhunderte haben Sinti und Roma Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren. Mein Vater zum Beispiel, wäre

gerne zur Schule gegangen, aber er wurde im Alter von sieben Jahren in Polen ins Ghetto geschickt. Er war einer der wenigen Überlebenden aus seiner Familie. Noch bis in die 60er Jahre wurden alle Sinti und Roma an einer Schule, egal welcher Altersstufe, in einen Raum gesteckt und bekamen keinen richtigen Unterricht.

Diese Situation hat sich in Deutschland zum Glück inzwischen verändert, aber die Folgen sind noch heute zu spüren. Viele der Eltern können nicht lesen und schreiben, trauen sich aber nicht, das zu sagen. Sie schicken ihre Kinder nicht in den Kindergarten, weil sie kein Vertrauen haben, dass dort gut mit ihnen umgegangen wird.

Unserem Verein ist es daher ein großes Anliegen, dass Sinti, Roma und die Menschen aus den anderen Kulturen einander besser verstehen. Deswegen möchte der Verein durch Vorträge und Informationsveranstaltungen auch zur Aufklärung über die Geschichte, die Kultur und die Familienstrukturen der Sinti und Roma beitragen. Unser Familienbildungszentrum dient auch als kulturelle Begegnungsstätte zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Sinti und Roma.

Bildungsförderung und Sozialberatung

Die Hauptarbeit des Vereins liegt in der Bildungsförderung. 2015 eröffnete der Verein das Familienbildungszentrum für Sinti und Roma am Achternborn 127 c.

Dort bieten wir schnell und unbürokratisch individuelle, problemlösungsorientierte Hilfe-

stellungen an, z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Unterstützung bei Behörden-gängen, beim Ausfüllen von Formularen oder dolmetschende Tätigkeiten in allen Lebensphasen. Zu Beginn kamen viele Ratsuchenden mit Tüten voll mit Rechnungen und Unterlagen an. Inzwischen kommen die Leute mit Ordnern.

Ein wichtiger Bereich unserer Arbeit sind die Mutter-Kind-Gruppen. Hier werden unsere Kinder von uns in kleinen Gruppen intensiv auf den Besuch einer regulären KiTa, Vorschule oder Schule vorbereitet. Unsere Mütter bekommen durch individuelle Beratung Unterstützung für den Alltag, unter anderem im Bereich Erziehung, Ehe und Bildung.

Kita-Bildungsbegleiter*innen

2017 starteten wir eines unserer erfolgreichsten Projekte. Wir haben einen Ausbildungsgang für pädagogisch begabte Sinti und Roma entwickelt und diese zu anerkannten Kita-Bildungsbegleiter*innen ausgebildet. Diese arbeiten jetzt in den Kindergärten und sind wichtige Vertrauensperson für unsere Eltern und Kinder. Außerdem stehen unsere Bildungsbegleiter*innen, die selber Sinti sind, stehen als Mediatoren für die Kommunikation zwischen Schule und den Sinti- und Roma-Familien zur Verfügung. Das hilft den Kindern, den Familien und den Schulen zu einem besseren Übergang zwischen Schule und Ausbildung oder zwischen Grund- und Sekundarschule. Viele der Bildungsberater*innen haben sich inzwischen weitergebildet und weitere Abschlüsse mit guten Noten erreicht. Wir bieten diese ➡

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 30. August vergab das Luruper Forum

- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag der Initiative Ukrainisch-Deutsches Treffen – Hausaufgabenhilfe und Sprachtraining **400 Euro** (s. nebenstehenden Bericht)

2023 stehen noch 2.678 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, ☎ 280 55 553.

Für 2023 sind bereits alle Gelder vergeben. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.



Klimazentrale wieder in Lurup

Vom 1. September bis zum 30. November 2023 wird die Klimazentrale wieder ihre Pforten in den Elbgau-Passagen in den ehemaligen Räumen der HASPA öffnen. Es sind alle willkommen, die gemeinsam mit anderen einen klimagerechten Lebensstil entwickeln, erforschen und ausprobieren wollen.

Klimainteressierte können zu den Öffnungszeiten immer mittwochs und donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr oder zu den Veranstaltungen in der Klimazentrale vorbeikommen. Kontakt zur Klimazentrale: Lisa Heidenblut, stadtklima@altona.hamburg.de



Die Band Maro Baschepen begeisterte das Luruper Forum am 30.8.

➔ Ausbildung jetzt auch für Roma in der Unterkunft Veermoor an und wollen dies später auch in der Unterkunft Vorhornweg tun.

Wir haben inzwischen ein großes Netzwerk mit Regelkitas aufgebaut und erfahren großen Zuspruch aus den Schulen. Uns wird bestätigt, dass unsere Kinder jetzt über mehr Selbstvertrauen und ein höheres sprachliches und motorisches Niveau verfügen.

Darüber hinaus gibt es im Familienbildungszentrum Alphabetisierungs-, Deutsch- und Rechenkurse, und Beratung für den Einstieg in den Beruf. In unsren Alphabetisierungskursen haben Leute mit Mitte 60 begonnen, Lesen und Schreiben zu lernen. Jetzt können sie endlich ihre Briefe selber lesen und sind sehr stolz darauf. Durch unsere Beratung für Selbstständige haben wir hunderte vor einer Insolvenz bewahrt.

Inzwischen platzt unser Familienbildungszentrum aus allen Nähten und wir hoffen auf weitere Räume.

Unterstützung für geflüchtete Sinti und Roma

Unser nächstes großes Projekt ist es, eine Gruppe in der Unterkunft am Vorhornweg zu installieren. In den Unterkünften für Geflüchtete gibt es viele Leute, die traumatisiert sind, die unfassbares Leid erlitten haben. In der Mutter-Kind-Gruppe haben die Kinder vor Glück geweint. Sie konnten nicht fassen, dass jemand ihnen Essen gibt und sich um sie kümmert. Sie

haben lange gebraucht, bis sie begriffen haben, dass sie mit den bereitgestellten Spielsachen spielen dürfen.

Aber es gibt auch Konflikte und Unverständnis zwischen den verschiedenen Familien, Gruppen und Nachbar*innen. Deswegen werden wir jetzt einen Runden Tisch einrichten, wo wir über die Situation in der Ukraine und über die Situation hier berichten und uns über Ängste austauschen können; einen Runden Tisch, wo wir miteinander, nicht übereinander reden, wo alles zur Sprache kommen kann, wo man sich gegenseitig informieren und besser verstehen kann und wo alle gemeinsam nach guten Lösungen suchen können.

Christian Rosenberg bedankte sich bei den Politiker*innen, die die Arbeit des Vereins sehr unterstützen. Er bedankte sich auch beim Luruper Forum, das ihnen immer Raum gegeben hat, ihre Arbeit zu präsentieren und wo sie immer Unterstützung gefunden haben.

Das Forum bedankte sich mit viel Beifall bei Christian Rosenberg für den Vortrag und das Engagement des Sinti-Vereins – und freute sich über das Konzert der Band Maro Baschepen zum Ausklang. *sat*

Unterstützung für Ukrainisch-deutsches Treffen

Barbara Kay und Mirka Schirmacher aus der neuen Siedlung am Vorhornweg berichteten dem Forum am 30.8., dass in der Nachbarschaft viele Frauen aus der Ukraine wohnen. Sie besuchen Integrationskurse, aber haben noch Probleme mit der deutschen Sprache. Deswegen bietet ihre Initiative im Nachbarschaftstreff Vorhornweg ein regelmäßiges Kaffee-Treffen an. Hier können die Ukrainerrinnen ihre Nachbar*innen kennenlernen, mit Muttersprachler*innen Deutsch sprechen, Grammatik erklärt bekommen, aber auch gemeinsam kochen und basteln. Das Luruper Forum unterstützte das Projekt gerne zunächst bis Ende des Jahres mit Geld für Lebensmittel, Hefte, Bleistifte usw. (s.o. Verfügungsfonds) und bedankte sich mit viel Beifall bei den engagierten Nachbarinnen. *sat*



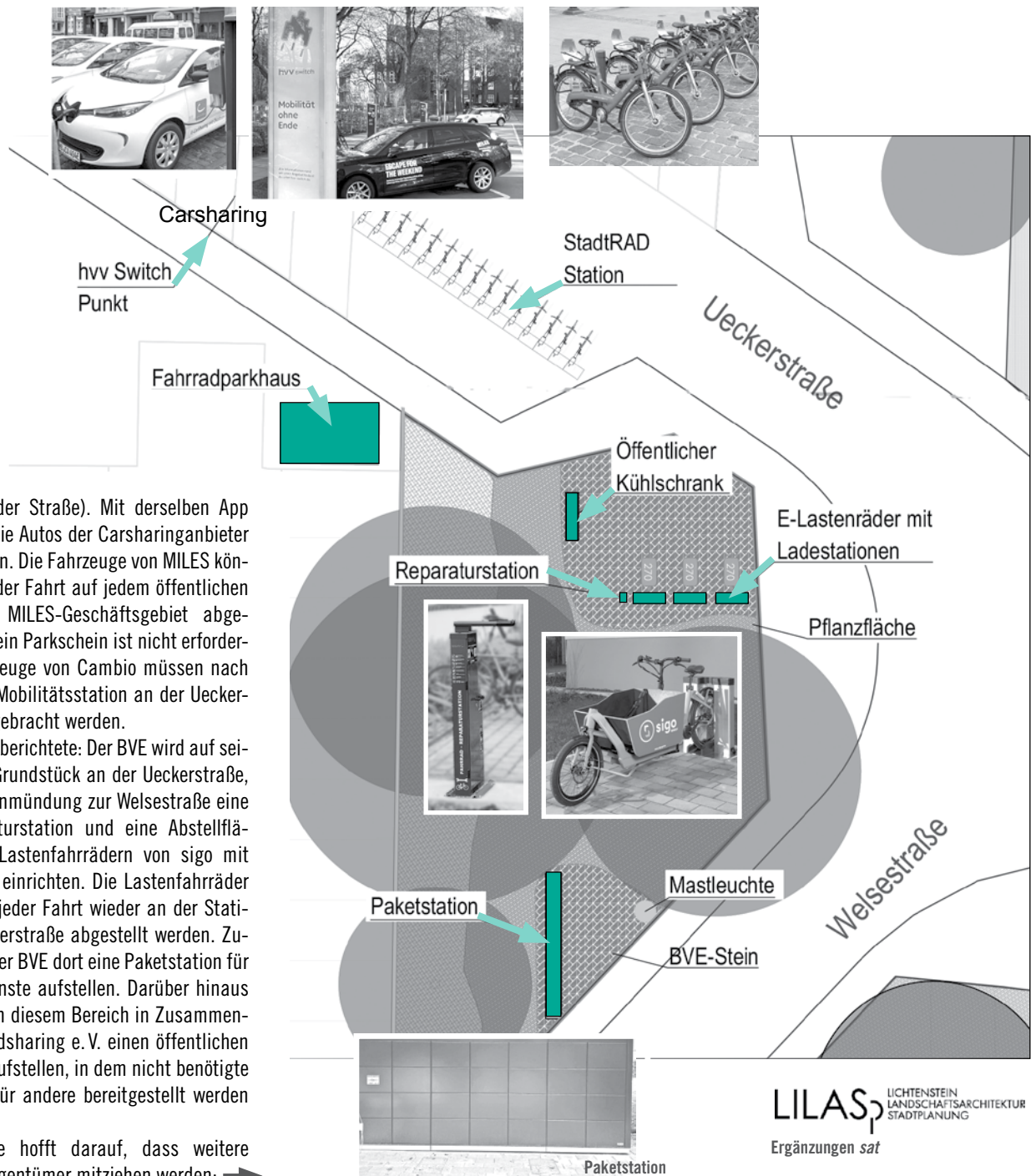
Mobilitätsstation Ueckerstraße

Bauverein der Elbgemeinden stellte RISE-Projekt vor

Gemeinsam mit Almut Borgwardt (Hamburger Hochbahn AG) und Daniel Lichtenstein (Landschaftsarchitekturbüro LILAS) stellte Peter Finke vom Bauverein der Elbgemeinden (BVE) dem Luruper Forum am 30.8. die an der Ueckerstraße geplante Mobilitätsstation vor.

Almut Borgwardt ist bei der Hamburger Hochbahn AG für den „hvv switch“ zuständig. Sie berichtete: An der Ecke kurz vor der Einmündung Welsestraße sollen zehn Parkplätze umgewidmet werden, um Platz zu schaffen für eine Station mit Leihfahrrädern von Ham-

burgRad sowie Park- und Ladeplätzen für zwei Carsharinganbieter. Die Leihräder von HamburgRad können über eine App gebucht werden und am Ende der Fahrt an einer beliebigen Station von StadtRad abgestellt werden (z.B. an der S-Bahn Elbgastraße oder bei DESY an



der Bahrenfelder Straße). Mit derselben App können auch die Autos der Carsharinganbieter gebucht werden. Die Fahrzeuge von MILES können am Ende der Fahrt auf jedem öffentlichen Parkplatz im MILES-Geschäftsgebiet abgestellt werden, ein Parkschein ist nicht erforderlich. Die Fahrzeuge von Cambio müssen nach Gebrauch zur Mobilitätsstation an der Ueckerstraße zurückgebracht werden.

Peter Finke berichtete: Der BVE wird auf seinem eigenen Grundstück an der Ueckerstraße, kurz vor der Einmündung zur Welsestraße eine Fahrradreparaturstation und eine Abstellfläche mit Leih-Lastenfahrrädern von sigo mit Ladestationen einrichten. Die Lastenfahräder müssen nach jeder Fahrt wieder an der Station in der Ueckerstraße abgestellt werden. Zusätzlich wird der BVE dort eine Paketstation für alle Zustelldienste aufstellen. Darüber hinaus wird der BVE in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit Foodsharing e. V. einen öffentlichen Kühlschrank aufstellen, in dem nicht benötigte Lebensmittel für andere bereitgestellt werden können.

Peter Finke hofft darauf, dass weitere Grundstückseigentümer mitziehen werden: ➡

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé, gemütliches Beisammensein; **10-12.30 Uhr:** Lernclub Deutsch (VHS „Am Fluss“²⁴) im Eltern-Kind-Zentrum;
- 10-16 Uhr:** Migrationsberatung in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdoerfer Born, Tel. 84 90 80 82
- **Di 8-10 Uhr:** Eltern-Kind-Zentrum: **Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kindern;**
- 11-13 Uhr:** Einfal! GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195;
- 13-15.30 Uhr:** **Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.** für Betroffene und Angehörige; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu **Erziehung, Partnerschaft und Trennung**, Tel. 609 29 31-10
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41;
- 9.30-11.30 Uhr:** Beratung **Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr:** **Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74
- **Do 9-12 Uhr:** AWO-Projekt – „Augen Auf“ **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39 **14-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags**, Tel.: 0160 65 77 041; • **Fr 11-12 Uhr:** **Beratung des Sozialkonnors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

elternkindzentrum

Moorwisch 2 · Tel. 040-832 00 541/832 00 542

- Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Sing- und Spielkreis, einmal im Monat besucht uns die Hebamme (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKIZ erfragen)
- Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab ca. 10.30 Uhr** gehen wir in den Bewegungsraum, einmal im Monat besucht uns die Kinderkrankenschwester (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind), Mütterberatung an bestimmten Donnerstagen, bitte im EKIZ erfragen
- Fr 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Kreativangebot

➔ „Je mehr Partner mitmachen und wenn jeder auf einem Teil seiner Grundstücke Mobilitätsstationen anbietet, dann ist das in den Köpfen der Bewohner*innen und wird auch gut genutzt.“

Mit Beifall nahm das Luruper Forum auf, dass für dieses Projekt kein einziger Baum gefällt werden soll. Darüber hinaus erklärte Peter Finke, dass der BVE mit Unterstützung der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup seine Grünanlagen insektenfreundlicher ge-

stalten will. Peter Finke betonte, dass die Angebote der Mobilitätsstation nicht nur für die Anwohner*innen aus den BVE-Häusern geschaffen werden, sie sollen allen Interessierten zur Verfügung stehen. Der BVE will für das Projekt Mobilitätsstation Fördermittel aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) beantragen. Das Luruper Forum befürwortete das Projekt als Stadtteilbeirat für das RISE-Gebiet Lurup einstimmig bei drei Enthaltungen. *sat*

Veloroute mit Bäumen

An der Elbgaustraße könnten 40 Bäume erhalten bleiben

Am 30.8. berichtete Christiane Gerth von der Geschäftsführung des Luruper Forums über die entlang der Elbgaustraße geplante Veloroute. Nach dem aktuellen Stand der Planung sollen an der Strecke zwischen Vorhornweg und der Unterführung an der Elbgaustraße 45 zum Teil sehr große Bäume gefällt werden, um den Rad- und Fußweg auszubauen. Viele der Bäume hätten große Kronen und seien an ihren Standorten gut verwurzelt. Gerade diese Bäume seien sehr wichtig für das Stadtklima – besonders in Zeiten des Klimawandels.

Christiane Gerth hat sich die Strecke vor Ort genau angesehen und einen konstruktiven Vorschlag erarbeitet, bei dem der Radweg in der jetzt vorgesehenen Breite gebaut und bis zu 40 der Bäume nicht gefällt werden müssten. Schon 20 Bäume blieben erhalten, wenn der Fußweg einheitlich 2,20 m breit gestaltet wird, so wie es bereits jetzt an vielen Stellen der Route vorgesehen ist. Weitere Bäume könnten erhalten werden, wenn u. a. die Veloroute an den Kreuzungen gerade auf der Straße entlang geführt würde, die Bushaltestellen am Vorhornweg nicht wie jetzt geplant verlegt würden, auf die Abbiegespur an der Langbargheide verzichtet und unter der Brücke an der Elbgaustraße eine andere Verkehrsführung vorgesehen wird. Bei einer anderen Verkehrsführung an der Ein-

mündung Langbargheide könnten sogar Platz für zusätzliche Bäume entstehen.

Da demnächst die Fällsaison für Bäume beginnt, war höchste Eile geboten. Deswegen hat die Geschäftsführung am 22.8. über die Veloroute beraten und eine Eingabe für die Sitzung des Hauptausschusses am 31.8. erarbei-

tet und dort eingereicht – begleitet von vielen Telefonaten mit den zuständigen Abgeordneten.

Mit Erfolg. Alle Fraktionen der Altonaer Bezirksversammlung schlossen sich dem Antrag an, den für den Bau zuständigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) aufzufordern, die Umsetzung der aktuellen Planung auszusetzen und keine Aufträge zur Baumfällung an diesem Straßenabschnitt in Auftrag zu geben. Die

Planung soll auf Grundlage der in der Eingabe der Geschäftsführung des Luruper Forums gemachten Vorschläge nach einem gemeinsamen Gespräch mit dem Verkehrsausschuss und den Vertreter*innen aus Lurup überarbeitet werden. Der Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung Altona verabredete dazu am 4.9., dass der Ausschuss den LSBG auf eine seiner nächsten Sitzungen zur Besprechung der Vorschläge aus der Eingabe des Forums einlädt. Zu diesem Termin werden auch Vertreter*innen des Luruper Forums und der interessierten Öffentlichkeit eingeladen. *sat*



Auch diese Bäume an der Elbgaustraße könnten erhalten bleiben... Foto: Christiane Gerth



Karin Gotsch und Andree Wenzel begrüßten das Luruper Forum am 30.8. im LURUPINA-Zelt

Forum im LURUPINA-Zelt

Andree Wenzel, Erfinder und künstlerischer Leiter der Lurupina, informierte die Forumsteilnehmer*innen über die 7. Lurupina vom 1.-3.9. im Böverstpark (s. S. 6-7), und lud alle ein, das Festival bei weitestgehend freiem Eintritt zu genießen – insbesondere auch die Auftakt-GALA, für die die auftretenden Artist*innen gemeinsam eine einmalige Show gestalten.

Das Herz der Lurupina sei die Begegnung zwischen lokalen Zirkusschulen und -projekten aus Schulen und Vereinen mit internationalen Zirkusprofis und mit dem Publikum in Lurup.

Ein besonderes Thema dieser Lurupina sei die Situation der Sinti und Roma, die an den Rand der Gesellschaft und Städte verdrängt würden. Gerade jetzt lebten viele aus der Ukraine geflüchtete Roma und Sinti in Lurup. Dazu gäbe es auf der Lurupina eine Ausstellung von einer Roma-Familie mit einer Veranstaltung (s. S. 6-7). Außerdem unterstütze die Lurupina – ähnlich wie auch andere Festivals – die Entwicklung neuer Kreationen mit einer einwöchigen Residenz. In diesem Jahr konnte die italienische Luftartistin Clara Larcher ihr Stück weiterentwickeln.

Die Vorsitzende des Lichtwark-Forums, Karin Gotsch, erklärte, dass das Lichtwark-Forum mit dem Luruper Stadtkulturzentrum der Träger der Lurupina sei. Sie erinnerte sich an ihre Zeit als Schulleiterin der Fridtjof-Nansen-Schule und ihre erste Begegnung mit Andree Wenzel: „Für mich war immer das Wichtigste, dass es den Kindern gut geht und dass sie sich bewegen – und das hatte Andree im Gepäck. Es gab einen run auf Andrees Zirkus-Angebote im Ganztage.“

Andree Wenzel bedankte sich beim Luruper Forum für die Unterstützung für die Lurupina und bei der Zirkusschule Zartinka für die Bereitstellung von Zirkuszelt und Technik. *sat*

Infos und Umfrage für Jugendliche und Familien

Beate Gartmann, Leiterin des Luruper Kinder- und Familienzentrums, berichtete dem Forum über eine neue Webseite und eine aktuelle Umfrage:

Informationen über Angebote für Familien, Beratung und Mutter-Kind-Gruppen gibt es auf der Website www.sozialraum-altona.de

Unter der Überschrift *Was brauchst du in Altona?* läuft noch bis zum 31.10.23 eine Online-Umfrage. Mit den Ergebnissen möchte das Jugendamt Altona sein Angebot im Bezirk verbessern. Die Umfrage ist anonym und dauert etwa 15 Minuten: www.t1p.de/umfrage-altona.

Initiative gegen Fluglärm

Harald Lübker von der Initiative gegen den Fluglärm im Hamburger Westen informierte das Forum über eine Veranstaltung der Initiative mit fachkundigen Referenten im Stadtteilhaus Lurup am 13.9. Weitere Informationen gibt es unter post-fuer-iff@web.de.

Weihnachtsmärchen der Stadtteilbühne

Sabine Tengeler von der Stadtteilbühne kündigte an, dass die Stadtteilbühne vom 19.11. bis zum 11.12.23 jeweils Sonntags und Montags (für Kitagruppen und Schulen) „Kalif Storch“ frei nach Wilhelm Hauff spielen wird.

Inflationsausgleich für Senior*innen!

Brigitte Reise, die Seniorendelegierte für das Luruper Forum, rief zu Demonstration von AWO, SoVD, Verdi und dem Bezirksseniorenbeirat Mitte am 2.9. auf. Sie bat um jegliche Unterstützung für die Forderung nach Inflationsausgleich für Rentner*innen – auch von Jüngeren – und zitierte aus dem Text des Demonstrationsaufrufs: „Die aktuelle Rentenerhöhung (4,39 % West, 5,86 % Ost) bedeutet vor dem Hintergrund einer deutlich höheren Inflation einen klaren Verlust an Kaufkraft und Lebensqualität (...) Rund 67.000 ältere Menschen über 65 Jahre sind in Hamburg arm. 53 % der Rentner*innen beziehen eine Rente unter 1.000 Euro. Mehr als 30.000 von ihnen erhalten in Hamburg Grundsicherung, weil sie mit ihrer Rente nicht auskommen. 5,80 Euro müssen für drei Mahlzeiten pro Tag reichen. (...) Immer mehr



Brigitte Reise auf dem Forum

Rentner*innen versorgen sich bei den Hamburger Tafeln mit Lebensmitteln(...) Wir fordern von der Bundesregierung auch für Rentner*innen in diesem Land einen steuer-, abgaben- und anrechnungsfreien Inflationsausgleich: 1.500 Euro sofort für 2023 und 1.500 Euro am 1.1.2024.“ *sat*

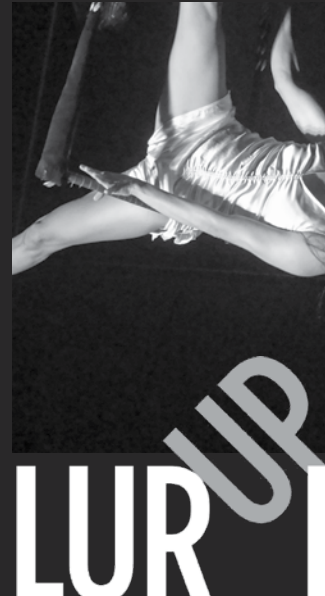
Behindertenbeauftragte*r für Lurup?

Werner Schönaus ist der Behindertenbeauftragte der Stadt Schenefeld. Er berichtete, dass er viele Anfragen von Menschen aus Lurup bekomme. Es gebe zwar einen Beirat für Menschen mit Behinderung in Altona, aber keine persönliche Ansprechperson für Lurup. Er regte an, einen oder eine Beauftragte auch in Lurup einzusetzen.

Initiative Schulkate weiter am Ball

Maren Schamp-Wiebe von der Initiative für den Erhalt der Schulkate berichtete dem Forum: Die Verhandlungen zwischen Bezirksamt und Eigentümer darüber, dass die Kate denkmalgerecht fertig saniert und sinnvoll für den Stadtteil genutzt wird, seien eingestellt worden und seit Juni 2023 seien auch die Restaurierungsarbeiten zum Stillstand gekommen. In einem gemeinsamen Antrag an den Hauptausschuss von den Linken und der CDU heißt es: „Das marode Reetdach ist noch nicht hinreichend vorläufig baulich gesichert worden. Die Außenwand der Giebelseite in Richtung Eckhoffplatz ist entfernt worden. Die jetzt offene Giebelseite ist mit der

dort befestigten Plane nicht ausreichend gegen mögliche Schäden geschützt. Aktuell ist daher die bauliche Substanz der Schulkate weiterhin gefährdet. Daher ist bauordnungsrechtliche Kontrolle und ggf. Eingreifen des Amtes dringend geboten.“ In dem Antrag wird gefordert, die Verhandlungen mit dem Eigentümer Nutzung fortzuführen und alle zur Sicherung des Hauses notwendigen Maßnahmen einzufordern bzw. ersatzweise vornehmen zu lassen. Maren Schamp-Wiebe sagte: „Die Initiative ist auch selbst weiter aktiv und plant aktuell wieder Aktionen zum Tag des offenen Denkmals. Wir hoffen, dass wir irgendwann noch Erfolg haben.“ *sat*



Fotos:
Sabine Tengeler

Roma kämpfen für Bleiberecht und Bildung

Auf der Lurupina 2023 zeigte Zumreta Sejdovic ihre Ausstellung „Eine Roma Familiengeschichte in Bildern. Die Familien Sejdovic und Adzovic von den 1960 Jahren bis heute“. Am 2.9. sprach sie mit interessierten Lurupina-Besucher*innen und vermittelte ein beklemmendes Bild von der Situation der Roma in Europa und einem Leben, das ständig von Vertreibung und Abschiebung bedroht ist.

Zumretas Eltern lebten schon vorher in Deutschland. Seit den 90er Jahren versuchte auch Zumreta mit ihrer Familie in Deutschland zu leben. Wie viele andere Roma und Romnja ist sie staatenlos – denn sind die Eltern nicht registriert, bleiben auch die Kinder staatenlos.

2001 wurde sie mit ihrem Mann Zdravko und ihren Kindern aus Deutschland abgeschoben und kam über Montenegro nach Frankreich. Hier kontrollierte die Polizei den Platz jeden zweiten Tag. Die Kinder waren unglücklich, wollten zurück nach Deutschland: Die Eltern hatten ihnen vor der Fahrt gesagt, dass sie in die Ferien fahren... Danach begab sich die Familie für kurze Zeit nach Spa-

nien, dann nach Belgien und Schweden. Ein Foto der Ausstellung zeigt auch zwei Hütten auf einer Wiese mit der Erläuterung „... ohne Wasser und Stromanschluss. Das nächste Trinkwasser war 10 km entfernt und musste dann erbettelt werden, da es nicht öffentlich zugänglich war.“ Nach weiteren vier Jahren in Frankreich, in denen Zumreta oft allein mit den Kindern war (Zdravko saß zeitweise als „Illegaler“ in Haft), versuchten sie 2009 erneut, in Deutschland Asyl zu bekommen. Das schien zunächst aussichtslos. Als ihr vierjährige Sohn sich in der Flüchtlingsunterkunft durch einen umkippenden Wasserkocher starke Verbrennungen zuzog, wurde die Duldung für die Dauer der Genesung auf einige Monate bewilligt. Nun nahm Zumreta Kontakt zum Verein „Fluchtpunkt“ auf. Durch deren Hilfe und mit langem Atem hat sie am 6. Juni 2023 die Zusage für ihre Aufenthaltserlaubnis bekommen.

In dem Gespräch auf der Lurupina wurde deutlich, was die unsichere Lebenssituation der auch in Deutschland oft nur geduldeten Roma bedeutet: Die Kinder dürfen bis zur 10. Klasse die Schule





NA 2023



Die LURUPINA 2023 war ein wunderbares Fest mit 18 gut besuchten Shows, Mitmachzirkus auf der Wiese, künstlerischem Austausch, Freude und Begegnung. Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. dankt allen, die diese LURUPINA durch Ihre Unterstützung möglich gemacht haben: Bezirksamt Altona, Baugenossenschaft Freier Gewerkschafter eG, Elisabeth-Kleber-Stiftung, Stiftung der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, aerial dance academy, Luruper Forum, dem anonymen Spender, Druckerei Haase, Bauhof Altona, Wohnprojekt Brachvogelweg, Freiwillige Feuerwehr Lurup, Sinti-Verein Hamburg e.V.,



Zumreta Sejdovic führt durch ihre Ausstellung unter dem Sonnensegel auf der Lurupina.

besuchen, aber danach keine Ausbildung beginnen, da sie ja ebenso wie ihre Eltern nicht arbeiten dürfen. Immer wieder sind die Familien von Abschiebung bedroht. Oft werden sie mitten in der Nacht aus ihrer Unterkunft geholt und können sich von niemandem verabschieden. Am nächsten Tag wundern sich die Lehrer*innen und Mitschüler*innen, wo die Kinder geblieben sind. Durch das ständige Vertriebenwerden ist es schwierig, eine Ausbildung für die Kinder zu organi-

sieren. Davon sind auch die aus der Ukraine geflüchteten Roma betroffen, die anders als die Ukrainer*innen nicht von vornherein ein Aufenthaltsrecht als Kriegsflüchtlinge bekommen. Viele dieser Roma leben zur Zeit in Lurup in Unterkünften für Geflüchtete. Zumreta hat ihr ganzes Leben für die Rechte der Roma gekämpft und tut dies auch weiterhin. 2015 gründete sie das selbstorganisierte Romani Kafava in der Poliklinik Veddel – ein Beratungs- und Begegnungscafé für Rom*nja. Hier wird versucht, Menschen bei ihrem Kampf um einen Aufenthalt zu unterstützen, Familien bei Krankheit oder sozialen Probleme zu beraten und in Notsituationen zu begleiten. Mit dem Romani Kafava hat Zumreta einen diskriminierungsfreien Raum für Roma und Romnja im Hamburger Süden geschaffen, in dem diese – auch in Veranstaltungen mit Nicht-Rom*nja – über sich und ihr Leben erzählen können.

Die Ausstellung und das Gespräch auf der Lurupina hat gezeigt, wie wichtig es ist, Stadtteilkultur als Ort der Begegnung zu verstehen und denen Raum zu geben, die immer wieder abgeschoben und diskriminiert werden. *sat*



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

18-20 Uhr Beratung mit Termin

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

14.30-16.30 Uhr Beratung mit Termin

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

Mittwoch

9-11 Uhr Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

9-11 Uhr Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

11-15 Uhr Beratung (mit Termin)

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.00-11.30 Uhr Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

14-16 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)

15.30-18.30 Uhr offenes Café mit Beratung, ab 17.30 Uhr Abendessen

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 6-12 Jahren mit Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder von 6 bis 12 Jahre, kleiner Snack

Alkoholfreier HSV-Fanclub „Klar Schiff“

Im Lukas Suchthilfezentrum hat sich „Klar Schiff“, der erste abstinenten HSV-Fanclub gegründet. Hier können Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen gemeinsam Bundesligaspiele besuchen, ohne in Gefahr zu geraten, Alkohol zu konsumieren. Stattdessen gibt es Freude am Mitfiebern, Verständnis und gegenseitige Unterstützung in der Fan- und Selbsthilfegruppe. Der HSV war von der Initiative von Beginn an begeistert und unterstützt das Projekt maßgeblich: „Wir freuen uns über die Gründung des neuen Fanclubs. Für uns ist dies ein erster wichtiger Schritt im Rahmen des Projekts Suchtprävention beim HSV.“, so Fanny Boyn und Andreas Witt vom Bereich HSV-Fankultur.

Im nächsten Schritt werden nun weitere Mitspieler und Mitspielerinnen rund um die Fanclub-Gründungsmitglieder gesucht. „Uns sind alle Fans, die Lust auf abstinente Fußball-Leidenschaft haben und die Raute im Herzen tragen, willkommen“, unterstreicht Klaus Früh-auf, einer der Sprecher des Fanclubs.

Weitere Informationen zum abstinenten Fanclub „Klar Schiff“ gibt es bei Klaus Früh-auf (Tel. 0162 9450 857) oder Arndt Streckwall (Lukas Suchthilfezentrum, 040 970 77- 0 oder lukas.suchthilfezentrum@diakonie-hhsh.de). Wer Lust hat, kann einfach donnerstags um 18 Uhr ins Lucafé an der Luruper Hauptstraße 138 kommen.



Fan-Club „Klar Schiff“ fertig zum Loslegen mit Susan Mehlhorn, stellv. Leitung Lukas (2. v. links)

Radtour „Natur in Lurup“

Bezirksfraktion der Grünen Altona
am Freitag, 22.9., 14 Uhr

Start: an der Klimazentrale in den Elbgau-Passagen, **Ende:** ca. 15.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, bei Kaffee und Kuchen und offener politische Diskussion zum Thema.

Neuer Gymnastik-Kurs „Fit im Alter“

Ab Montag, dem 6. November, findet wöchentlich von 14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ein Gymnastikkurs für ältere Menschen mit Brita Schmidt-Tiedemann statt. Ziel ist es, in geselliger Atmosphäre Körper und Geist fit zu halten und lange aktiv und mit Freude am Leben teilzunehmen. Bitte bequeme Kleidung und soweit vorhanden eine Gymnastikmatte mitbringen. Der Kurs ist kostenlos. Anmeldung unter stadtteilhaus@unser-lurup.de oder Tel. 040 280 55 553.

Kein Tag ohne Medien

Internet professionell nutzen – für
Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren

jeden Dienstag, 16-18 Uhr
im Mädchentreff Netzestraße 24

- Coole Fotos mit Kameras knipsen
 - Tablets nutzen wie die Profis
 - Lerne, wie künstliche Intelligenz dir weiterhelfen kann
 - Erstelle deine eigenen Kurzfilme oder Podcast
 - Erfahre mehr über die Risiken und wie du online sicher bleibst
- Wir sind hier, um dir zu helfen, super sicher, unabhängig und kreativ zu sein, während du das Handy/Internet nutzt. Der Kurs ist umsonst und ihr könnt mit euren Schwestern und Freundinnen vorbeischaun! Lasst uns gemeinsam mit Colette in die spannende Welt der Medien eintauchen. Wir sehen uns im Mädchentreff!

Mandy & Ellen & Colette

Nachbarschaftsfest Kleiberweg

Am 2. September feierten die Nachbar*innen rund um den Kleiberweg ihr erstes gemeinsames Straßenfest – mit großem Erfolg: „Ich bin seit 14 Uhr hier, sagte eine Mitfeiernde am Abend. Ich komme hier nicht weg. Ich habe so viele alte und neue Bekannte getroffen. Vorhin waren auch geflüchtete Romafamilien hier und freuten sich über das Popcorn.“ „Unsere Kinder gehen in dieselbe Schule oder Kita, aber wir haben einander erst hier näher kennengelernt“, sagte ein anderer.

Die Nachbar*innen haben ein tolles Programm organisiert. Der professionelle Spraykünstler von nebenan sprühte gemeinsam mit den Kindern ein wunderschönes Graffiti an die Betonwand des Emmaus-Kirchen-Parkplatzes, in angrenzenden Gärten wurden ein Grillimbiss und ein Getränkestand eröffnet, der Kiosk Netzstraße verkaufte Süßes und eine Familie stellte ihre Tischtennisplatte auf die Straße. Die Kin-



der beteiligten sich begeistert an den vielen Mitmachangeboten und spielten ausdauernd miteinander auf dem autofreien Kleiberweg. Alle genossen den entspannten Nachmittag und viele feierten bis spät in den Abend hinein.

Wohl alle empfanden das Fest als einen vielversprechenden Anfang und wünschen sich, dass auch im nächsten Jahr wieder auf dem Kleiberweg gefeiert wird. Das Fest wurde auch aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forum

unterstützt – das hat sich wirklich gelohnt. *sat*

Fotos zur Graffiti-Aktion: Jonathan Sachau, die anderen: *sat*



Entspannter Umgang mit Demenz informieren – ausprobieren – beraten

Seniorennetzwerk Lurup und der Alzheimer Gesellschaft Hamburg

Am **7. Oktober 2023 von 12.30-17 Uhr** stehen die Türen des LURUM (Flurstraße 15) offen für alle Senior*innen aus dem Stadtteil, die einmal spielerisch Erfahrungen von Menschen mit Demenz nachempfinden oder technische Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige kennenlernen möchten.

Literaturgruppe liest „Das fliehende Pferd“

Die Literaturgruppe im LURUM trifft sich in der Regel jeden 1. Freitag im Monat, 10-12 Uhr, aber im Oktober ausnahmsweise am 2. Freitag, am 13. Oktober. Dann sprechen wir über Martin Walser, „Ein fliehendes Pferd“ (TB, Suhrkamp 9 Euro). Weitere Literaturbegeisterte sind herzlich willkommen. Weitere Information und Anmeldung: literaturgruppe@unser-lurup.de, Telefon: 040 21 90 11 99

Kinderkleider-Markt 30. September 2023 11.00 - 14.00 Uhr

Kinderkleider ab Größe 50 bis Teenie,
Zubehör und Spielzeug

Schwangere
mit Mutterpass,
dürfen schon um
10:30 Uhr shoppen!!



NEUE LOCATION:
**GEMEINDEHAUS
AUFERSTEHUNGSKIRCHE**
ACHTUNG!



Cafeteria to Go

Gemeindehaus Auferstehungskirche
Luruper Hauptstraße 155 22547 Hamburg-Lurup

Bus Linie 2 bis Flurstraße Nord oder Eckhoffplatz



Ein Freund für Löwe Boltan

Zwei musikalische Abenteuergeschichten und über die schwierige, aber nicht unmögliche Freundschaft zwischen einem Löwen und einem Kamel, mit Sax und Cello.

für Junge und Junggebliebene ab 6 Jahren
Von und mit Erik Schäffler und Uwe Schade
vom Theater Triebwerk

Sonntag, 8. Oktober, 16 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Eintritt frei, Spenden willkommen

ab 15 Uhr Café mit Kakao,
Kuchen und Leckereien

Gerne mit Vorreservierung: stadtteilhaus@unser-lurup.de oder Tel. 040 280 55 553

Stadtteil-Kultur-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.



Tanztee

im Stadtteilhaus Lurup



Endlich wieder zusammen Tanzen

**am Sonntag, 17. September,
15. Oktober und 12. November 2023**

Ute Krüger und Team laden ein zu Standard- und anderen Tänzen in beschwingt gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

**Eintritt frei · Spenden willkommen ·
die Veranstaltung ist barrierefrei**



Trommelkurs für alle

Trommeln ist cool. Singen ist cool. Gemeinsam musizieren ist cool. Alle können mitmachen. Der Kurs ist 'voraussetzungs-frei' und ganz ausdrücklich offen auch für Menschen mit Behinderungen.

Musikinstrumente werden gestellt.

Termine Herbst: 16.10., 13.11., 27.11.,
11.12. mit Weihnachtsfeier im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38. Kosten:

40 Euro für 4 Termine, Ermäßigung möglich. Kontakt und Anmeldung:

Tel. 040 - 85 100 620
kontakt@karinhechler.de

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit Jutta Krüger **kostenfrei!**

DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: **mit Sabine Schult**
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für Insekten- und Kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum,
Netzstr. 14a
freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen,
Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

NEU: Kulturhaus Eidelstedt,
Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr

weitere Information: Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Großstadt-Mission Hamburg-Altona e.V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 85 50 39 09 und 0162 – 231 89 74

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.
de · kita-im-stadtteilhaus.de



Böverstand 38 · 22547 Hamburg



LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e.V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33

J.KruegerLBV@gmx.de

www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33

U.KruegerLBV@gmx.de

Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Stadtteilkulturzentrum Lurup



gefördert vom

Hamburg

Bezirksamt
Altona

LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN



gefördert durch

Hamburg

Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung
mit allen Interessierten aus dem Stadt-
teil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Kondition und Frauenpower sind unser
Programm!

Wir sind ein bunt gemischter Haufen
Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß
daran haben, Sport zu machen und sich
auszupowern. Komm gerne zum Schnup-
pern vorbei.

Di 19.30-21 Uhr

Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

Stadtteilkulturzentrum:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote und Ver-
anstaltungen für Stadtteilkultur
und die Entwicklung unseres
Stadtteils. Kommen Sie in
Kontakt mit im Stadtteil aktiven
Menschen, Einrichtungen und
Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informatio-
nen über Initiativen, Vereine,
Einrichtungen und Angebote im
Stadtteil

KULTUR-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen
bei einer Tasse Kaffee
Do 14-17 Uhr

BÜCHER

- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für
Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für
Menschen mit und ohne Behin-
derung, 14tägig.
mit Karin Hechler,
Tel. 85 100 620

LURUP FEIERT

vorauss. wieder 2024

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2024: 6.-8. September
Andree Wenzel
info@lurupina.de
und Stadtteilkulturzentrum
Tel. 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen mit Jutta
Krüger Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgastr. 110,
**Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12
Uhr** Auf keinen Fall Spenden vor
die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup e.V.

freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: Di, 19.9.23, 18 Uhr

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.

Karin Gotsch (Vors.),
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow
(stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e. V.

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke, Jasmin
Dethlefs, Beate Gartmann (Kinder- und Fami-
lienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony
Herbertz, Annette Hillen, Bettina Klassen
(Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup
Süd-Ost), Beate Kral (Stadtteilkulturzentrum
Lurup), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Su-
sanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide),
Andre Mergel (SPD-Bezirksfraktion) Rose Pauly
(FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-Wiebe
(Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm,
Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion),
Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion),
Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasi-
um), Sabine Tengeler (Lurup im Blick;
Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: über Stadtteil-Kultur-Büro,

Tel. 040 280 55 553 · AG Lebendiges Zentrum

Lurup: Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de ·

AG Magistrale, Christiane Gerth,

Tel. 822 96 207 · AG Verkehr und Mobilitätswen-

de: Sabine Tengeler und Thomas Wibrow,

mobilitaetswende@unser-lurup.de ·

Senior*innen: Ute Krüger, senioren@unser-

lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegier-

te), sen.del@unser-lurup.de · Flüsseviertel;

Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460

· Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger über

Tel. 280 55 553 · Stadtteilkultur: Beate Kral,

Tel. 280 55 553 · Jugend: Jasmin Dethlefs, 0176

43 33 85 95 · Lüdersring; Schulen: Susanne

Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · Naturschutz:

Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West,

82 95 77 · Öffentlichkeitsarbeit: Beate Kral ·

Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · Wirt-

schaft und Stadtteilentwicklung: Lars Boettger

0172 412 23 23 · Wohnen: Jörn Tengeler, Tel.

822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg

Bezirksamt
Altona



Hamburg, Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)

lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat) Jutta Krüger (jk),
Maren Schamp-Wiebe (MSW),
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. Sabine Ten-
geler Fotos, wenn nicht anders angegeben: die
Autor*innen · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe 2023: 27. September 2023

Lurup im Blick gerne elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert
bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im
Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung
gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken
Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup,
Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und
Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des
Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkultur-
zentrum Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Ge-
sundheitsförderung. Wir freuen uns über Ideen und
Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadt-
teil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der
Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fra-
gen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das
Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 933-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 933-33 (Ludger Schmitz)
Lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



Mittwoch, 27. September, 19 Uhr

Grundschule Langbargheide 40

Bus Linien 186 u. 392 Langbargheide Nord, Linie 22 Langbargheide Süd,
Linie 21 Fangdickstraße, S-Elbgaustraße (18 Min. Fußweg oder Busse s.o.)

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen
– mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten
Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzu-
reden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten
Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und
weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55
553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- **Aktuelles**, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- **Treffpunkt und Sport für alle Generationen an der Sudestraße**
(SAGA RISE-Projekt, mit Nicolas Schröder von ProQuartier)
- **Wir machen uns auf den Weg** – Austausch in kleinen Gruppen z. B. zu den Themen:
Mobilität (z. B. Raserei in Nebenstraßen, Verkehrsplanung und Angebote für Senior*innen...) ·
Vernetzung mit anderen Klima-Initiativen · *Gesundheit am Standort Lurup* · *Brücken zwischen
Stadtteil und Politik* – wer sind die Aktiven? · *Geflüchtete in Lurup, Projekte zum Anpacken*.
- **Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup (s. S. 2)

Snacks und Getränke gegen Spende
